Pressestimmen

BRANCHE AKTUELL

Betriebsführung im Handwerk

Der Unternehmens-turm®

Erfolg vorab! Diesen Kurs scheinen einige wenige Unternehmen im Handwerk gepachtet zu haben. Alles, was sie in Angriff nehmen, läuft perfekt. Zu verdanken ist dies jedoch nicht nur purem Glück. Dahinter steht stattdessen eine Managementstrategie, die alles berücksichtigt, was für eine erfolgreiche Betriebsführung notwendig ist.

Klaus Steinseifer, Bankkaufmann, Malermeister und Handwerksunternehmercoach, hat dafür einen eigenen Begriff geprägt: Unternehmensturm®. Stockwerk für Stockwerk listet dieser von unten nach oben auf, was alles für den Aufbau und die Führung eines erfolgreichen Betriebs notwendig ist.

Fundament: unternehmerische Kompetenz

Das Fundament des Unternehmens stellt die Betriebsleitung dar. Nur wenn die Personen, die dem Unternehmen vorstehen, unternehmerisch kompetent sind, hat deren Unternehmen überhaupt Aussicht auf Erfolg. Wichtig ist neben fachlichen Fähigkeiten insbesondere die persönliche Kompetenz des Chefs oder der Chefin. Wie treten er oder sie auf? Wie werden sie wahrgenommen? Wer oder was motiviert sie? Wie steht es mit der Fähigkeit zur Selbstkritik? Aber auch: Besitzen sie Analysekompetenz und wie gut ist ihre Finanzplanung?

Die Antworten auf derartige Fragen bestimmen ebenso die unternehmerische Kompetenz eines Firmeninhabers oder -leiters wie dessen Fähigkeit, die Trends der Zukunft zu erkennen und sein Unternehmen danach auszurichten. Darüber hinaus kennzeichnet sich eine erfolgreiche Führungskraft durch Selbstmanagement, Ordnungskompetenz und Ideenmanagement sowie durch Planungs- und Organisations- sowie Führungskompetenz aus. Erst wer alle diese Fragen positiv beantwortet hat, hat ein unternehmerisches Fundament aufgebaut, das stabil genug ist für den Erfolg.

Level 2 und 3: Privatleben und Fremdkapital

Die nächste Grundlage für den unternehmerischen Erfolg eines Betriebs ist das Privatleben des Chefs oder der Chefin. „Ein erfolgreicher Unternehmer braucht die Unterstützung durch den Partner, die Partnerin bzw. die Familie. Gibt es hier Konflikte, wirkt sich das auch auf den Betrieb aus", ist Steinseifer überzeugt. Erst auf Level drei des Unternehmensturms® folgt die Kapitalausstattung. „Im sie sollte sich der Unternehmer insbesondere dann kümmern, wenn es dem Betrieb gut geht. Dann sollte er sich Fremdkapital beschaffen für den Ausbau – nicht dann, wenn es dem Betrieb schlecht geht."

Level 4: Zeit- und Zielplanung

Die vierte Ebene nehmen die Punkte Zeit- und Zielplanung ein. Sie stehen in engem Zusammenhang mit den persönlichen Eigenschaften und Wünschen des Chefs oder der Chefin. Und sie erfordern nicht nur intensive Überlegungen. Steinseifer ist auch überzeugt davon, dass sie zuvor schriftlich festgehalten werden müssen. Nur dann hätten sie Aussicht auf Erfolg. „Wer sie nicht aufschreibt, merkt sich seine Ziele nicht", fährt er fort und ergänzt: „Ziele dürfen niemals in Stein gemeißelt sein. Sie dürfen sich verändern."

Der LESEtipp:

Detaillierte Erklärungen zur richtigen Betriebsführung finden Sie in der Buchreihe "Unternehmen Handwerk" von Klaus Steinseifer. www.steinseifer.com

Wir sehen meist nur die Schwächen eines Mitarbeiters, nicht, was er alles kann.

Klaus Steinseifer, Handwerksunternehmercoach

Level 5 und 6: Mitarbeiter und deren Motivation

Ohne Mitarbeiter geht es nicht. Darum nimmt das Thema Mitarbeiterkompetenz die fünfte Stufe des Unternehmensturms® ein. Um sie kennenzulernen, gilt es, die Stärken und Schwächen des eigenen Teams aufzulisten, zu bewerten und sich Strategien zur Optimierung zu überlegen. Dabei sollte man den Blick für das Positive nie verlieren.

Steinseifer zählt Level sechs auf, die Mitarbeitermotivation. Dazu zählen nicht nur die Weihnachtsfeier, auch finanzielle Benefits wie eine Jahresgewinnbeteiligung für alle sind essenziell.

Level 7: Controlling

Das Thema Controlling ist auf der siebten Etage angesiedelt, worunter Coach Steinseifer das Führen und Lenken des Unternehmens in die richtige Richtung versteht. Denn: „Level eins bis sieben betreffen die internen Unternehmenswerte. Diese müssen stimmen, sonst bleibt das Unternehmen nur eines von vielen. Und das schönste Logo und die beste Marketingmaßnahme sind umsonst."

Die oberen Stockwerke

Punkte wie ein schlüssiges Unternehmenslogo als sichtbarer und das Firmenimage als spürbarer Unternehmensauftritt belegen die oberen Level des Unternehmensturms®. Getoppt werden sie von den Themen Werbung und Akquise, die laut Steinseifer unbedingt auf einer Zielgruppenanalyse basieren und moderne Werbemaßnahmen beinhalten sollten.

Sind diese Level abgedeckt und alle damit zusammenhängenden Punkte zur richtigen Betriebsführung im Handwerk geklärt, „dann klappt es auch mit dem Kunden". Und der unternehmerische Erfolg ist garantiert.

» Reinhören
Der Podcast zum Artikel

Reinhören in den BAUREPORT Podcast Folge #14 „Betriebsführung im Handwerk" bei Spotify, und Apple.

» Exklusiv
im Podcast

Im Interview erzählt Handwerksunternehmercoach Klaus Steinseifer mehr über den Unternehmensturm®

BAUREPORT im Juli 2022